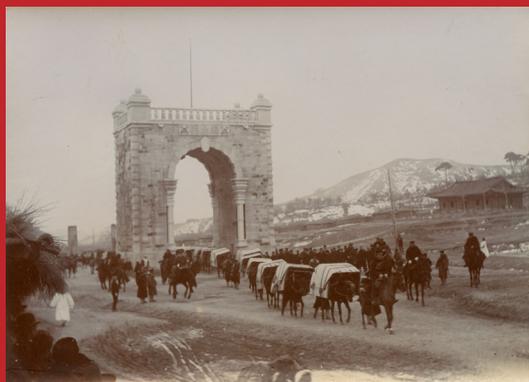


Ostasien im Blick



Festschrift
zum
60. Geburtstag
von
Reinhard Zöllner

Herausgegeben von
Harald Meyer,
Shiro Yukawa
und
Nadeschda Bachem

OSTASIEN Verlag

Ostasien im Blick

Festschrift zum 60. Geburtstag
von Reinhard Zöllner

Herausgegeben von
Harald Meyer, Shiro Yukawa und Nadeschda Bachem

ORIENTIERUNGEN
Themenband 2021

OSTASIEN Verlag

Für das Umschlag-Cover wurden Scans von drei historischen Fotografien aus dem frühen 20. Jahrhundert verwendet, deren Originale sich in der Sammlung Trautz befinden. Das obere Foto ist beschriftet mit „No. 12 Asakusa Park, Tokyo. (東京名所) 淺草公園花屋敷“, auf dem mittleren Foto ist das Tor Tongnimmun 獨立門 in Seoul zu sehen, dessen Bau 1896/97 nach dem ersten Sino-Japanischen Krieg den Geist Koreas als selbstbestimmte Nation fördern sollte, und das untere Foto ist untertitelt mit „Hongkong. Queen’s Road, Facing Central Market“.

Gedruckt mit Unterstützung des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften
der Universität Bonn

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliographische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-946114-80-2

© 2021. OSTASIEN Verlag
www.ostasien-verlag.de

Endredaktion und Satz: Martin HANKE und Dorothee SCHAAAB-HANKE
Umschlaggestaltung: Martin HANKE
Herstellung: Rudolph-Druck OHG, Schweinfurt
Printed in Germany

Inhalt

<i>Tabula gratulatoria</i>	VII
Verzeichnis der Schriften von Reinhard Zöllner	IX
Vorwort der Herausgeber	XVII

Klaus ANTONI

Warum 660 v. Chr.? Das Datum der „Reichsgründung durch Jinmu-tennō
神武天皇“ und die Genese einer linearen Zeitrechnung in Japan 1

YUKAWA Shirō 湯川 史郎

Die Entdeckung des Japanischen als Drucksprache:
Über die Koexistenz, Selektion und Amalgamierung von Druckmedien
auf dem japanischen Archipel um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert 33

Hans Martin KRÄMER

Das Christentum übersetzen:
Strategien der Übertragung christlicher Begriffe ins Japanische, 1550–1900 51

Harald MEYER

Der Geograph Johannes Justus Rein (1835–1918):
Frühes OAG-Mitglied und Pionier der Feldforschung in Japan 83

Günther DISTELRATH

Wie die Frankfurter und Kölner Juden
den Russisch-Japanischen Krieg (1904/05) gewannen 97

Robert KRAMM

Freiwilligkeit und Eigen-Sinn im imperialen Japan: Gouvernamentalität,
zivilgesellschaftliches Engagement und anarchistischer Kooperatismus 123

GANG Sung Un [GANG Söng-un] 강성운

From Streets to Theaters: The Emergence of the Korean Entertainment Business
in the Early 20th Century 145

NISHIYAMA Takahiro 西山 崇宏

Der „Technologiediskurs“ im Japan der 1930er:
Tosaka Jun 戸坂潤 und Aikawa Haruki 相川 春喜
im Verein für Materialismusforschung (Yuibutsuron kenkyū-kai 唯物論研究会) 167

Harald MEYER und Hendrik GROTH

Einige kritische Anmerkungen zu F. M. Trautz' Übersetzung von Bashō 芭蕉
Genjūan no ki 幻住庵記 („Bericht aus der Wohnhütte des Wahnes“) 187

Ulrich VOLLMER

Japan als Thema öffentlicher Vorträge an der Universität Bonn
 zur Zeit des Nationalsozialismus 205

Hendrik GROTH

Oscar Kressler und die Japanische Philosophie,
 unter besonderer Berücksichtigung des Neokonfuzianismus der Tokugawa-Zeit 221

KISHI Toshibiko 貴志俊彦 [Üs. *Daniel GERICHHAUSEN*]

Das Schicksal der Deutschen in Kriegszeiten aus asiatischer Perspektive:
 Am Beispiel der Wohlfahrtsarbeit des Christlichen Vereins Junger Männer
 in China während des Zweiten Weltkriegs 235

ODA Kenji 小田謙爾 [Üs. *Harald MEYER*]

Zwei unterschiedliche Erzählweisen vom Oktober 1945
 aus dem indonesischen Semarang:
 Zur Bildung eines „kollektiven Gedächtnisses“ 265

LEE Sungsi [Yi.Sōng-si] 李成市 [Üs. *HT: Harald MEYER; Anm. YUKAWA Shirō*]

Die „These einer hybriden Kultur“ innerhalb Ostasiens:
 Die Kultur Koreas aus der Sicht von Katō Shūichis 加藤周一
 Mutmaßungen zur japanischen Kultur 273

Daniel GERICHHAUSEN

„Eine Kraft, die die Menschheitsgeschichte entscheidend verändert“:
 Tokunaga Sunaos 徳永直 Chinabeschreibungen
 im Reisebericht *Soveto kikō* ソヴェト紀行 299

Nadeschda BACHEM

Korea als ein Stachel im Herzen: Kobayashi Masarus 小林勝
Der Paarhufer (*Hizume no waretta mono* 蹄の割れたもの, 1969) 311

ITŌ Mamoru 伊藤守 [Üs. *Harald MEYER; Hendrik GROTH*]

Die Medientechnologie neu überdenken: Zur zeitgenössischen Bedeutung von
 Félix Guattaris Theorie der Maschine 325

ITŌ Tomohide 伊藤智央

Der Vorlass Nakakita Ryūtarōs 中北龍太郎 zu den juristischen Bürgerinitiativen
 für den Frieden in den 1990er Jahren 337

Naoko TAMURA-FOERSTER 田村直子

Reframing der Fremdsprachenkompetenzen in der Hochschullehre
am Beispiel des Japanischen als Fremdsprache

361

*Reinhard ZÖLLNER, Harald MEYER (Moderation), Wolfgang KUBIN und
Marie-Luise LEGELAND [Transkr. Hendrik GROTH und Natascha SCHEURER]*

Paneldiskussion „Freiheit und Wissenschaft in China und Japan“
(geführt und aufgezeichnet per Zoom am 8.9.2020)

377

Verzeichnis der Schriften von Reinhard Zöllner

1 Monographien

- 1993 *Studienführer des Seminars Modernes Japan*, verf. zus. mit Junko Andō und Klaus Müller. Düsseldorf: Selbstverlag.
- 1995 *Die Ludowinger und die Takeda: Feudale Herrschaft in Thüringen und Kai no kuni*. Bonn: Dieter Born.
- 2000 *Hinweise zur Abfassung schriftlicher Arbeiten*, verf. zus. mit Peter Merker, Maren Godzik und Kenji Oda. Erfurt: Selbstverlag.
- 2002 *Einführung in die Geschichte Ostasiens*. München: iudicium.
- 2003 *Japanische Zeitrechnung: Ein Handbuch*. München: iudicium.
- *Japans Karneval der Krise: Ējanaika und die Meiji-Renovation*. München: iudicium.
- 2006 *Geschichte Japans: Von 1800 bis zur Gegenwart*. Stuttgart: UTB.
- 2007 *Einführung in die Geschichte Ostasiens*. 2. Aufl. München: iudicium.
- 2009 *Einführung in die Geschichte Ostasiens*. 3. Aufl. München: iudicium.
- *Geschichte Japans: Von 1800 bis zur Gegenwart*. 2. Aufl. Stuttgart: UTB.
- *Higashi Ajia no Rekishi, sono Kōchiku*. Tōkyō: Akashi Shoten.
- 2011 *Japan. Fukushima. Und wir: Zelebrenten einer nuklearen Erdbebenkatastrophe*. München: iudicium.
- 2013 *Doitsugo Essei: Mein liebes Japan!* Tōkyō: NHK Shuppan.
- *Geschichte Japans: Von 1800 bis zur Gegenwart*. 3. Aufl. Stuttgart: UTB.
- 2014 *Ostasien in Geschichte und Gegenwart: Eine Einführung für den Unterricht*, verf. zus. mit Marion Eggert und Gotelind Müller-Saini. Schwalbach: Wochenschau.
- 2016 *Luther in zehn Worten: Eine Annäherung an Martin Luthers Lehre*. Nordstedt: Books on Demand.
- 2017 *Geschichte der japanisch-koreanischen Beziehungen: Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. München: iudicium.
- 2019 *Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Japanologen und Koreanisten: Die historisch-hermeneutische Methode*. Bonn: Selbstverlag.
- 2021 *Wahrheitseffekte und Widerstreit: Die »Trostfrauen« und ihre Denkmäler*. München: Iudicium.

2 Herausgabe von Sammelbänden

- 1993 *Japan Chronik 1992*. Bonn: Dieter Born, 1993.
- 2005 *Karl Gützlaff (1803–1851) und das Christentum in Ostasien: Ein Missionar zwischen den Kulturen*, hg. zus. mit Thoralf Klein. Sankt Augustin: Steyler.
- *Menschenrechte und Demokratie in China*, hg. zus. mit Thoralf Klein. München: iudicium.
- 2007 *Imagining the World, Imagineering the World: Proceedings of the 2006 International Study Program*, hg. zus. mit Yoshio Nakamura. Yokohama: International Study Program.
- 2010 *Culture and Contents: Understanding Contents Business in Japan and the World*, hg. zus. mit Yoshio Nakamura. München: iudicium.
- 2012 *NHK Rajio Tekisuto Ankōru Mainichi Doitsugo*, hg. zus. mit Kiichi Aizawa und Shigemi Watanabe. Tōkyō: NHK Shuppan.
- *Media, Cultures, Identities: Aspects of Contents Business in East Asia*, hg. zus. mit Harald Meyer und Takahiro Nishiyama. München: iudicium.
- 2016 *Media-Contents und Katastrophen: Beiträge zur medialen Verarbeitung der Großen Ostjapanischen Erdbebenkatastrophe*, hg. zus. mit Matthias Koch, Harald Meyer und Takahiro Nishiyama. München: iudicium.
- 2017 *Sources of Japanese-Korean Relations: Treaties, Agreements, and Declarations*. Norderstedt: Books on Demand.
- 2019 *Die Sammlung Trautz: Visuelle Schätze aus dem Nachlass des Japangelehrten Friedrich M. Trautz (1877–1952)*, hg. zus. mit Harald Meyer. München: iudicium.

3 Artikel für Zeitschriften und Sammelbände

- 1985 „Das asiatische Dilemma des Marxismus“, *Civis* 1985.1, 48-51.
- 1986 „Nationalsprache und Nationalwerdung am Beispiel Japans“. *ASIEN* 19, 63-79.
- 1988 „*Kunigae*: Bewegung und Herrschaft in der Tokugawa-Zeit“, in: *Referate des VII. Deutschen Japanologentages in Hamburg*, hg. von Klaus Antoni, Peter Pörtner und Roland Schneider (MOAG, 111. Hamburg; OAG), 323-330.
- 1990 „Dochaku; shoki Kai Genji no yakata-zukuri“, *Kōfu shishi kenkyū* 8, 90-101.
- „Lorenz von Stein und *kokutai*“, *Oriens Extremus* 33.1, 65-76.
- „Appreciating critic: Lorenz von Steins Japan-Korrespondenz. Auswahl und Kommentar“, *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens* 147-148, 9-74.
- „Die Takeda als Feudalherren in Kai no kuni im Spiegel des Kōyō Gunkan“, in: *Japan von Aids bis Zen: Referate des 8. Japanologentages vom 26. bis 28.9.1990 in*

- Wien, hg. von Eva Bachmayer, Wolfgang Herbert und Sepp Linhart (Wien: Institut für Japanologie der Universität Wien), 165-180.
- 1991 „Engrafted System: Mori Arinori's Representation Proposals“, *Monumenta Nipponica* 46.3, 293-327.
- 1992 „Die staatliche Entwicklung der Provinz Kai“, in: *Zentrum und Peripherie in Japan: Referate des 2. Japanologentages der OAG in Tokyo*, hg. von Ernst Loko-wandt (München: iudicium), 30-58.
- „Lorenz von Stein und Japan“, in: *Lorenz von Stein 1890–1990: Akademischer Festakt zum 100. Todestag*, hg. von Albert von Mutius (Heidelberg: Decker), 29-40.
- „Die ‚Steinschen Schriften‘ des Kawashima Siun (Jun)“, in: *Lorenz von Steins „Bemerkungen über Verfassung und Verwaltung“ von 1889 zu den Verfassungsarbeiten in Japan*, hg. von Wilhelm Brauner und Kaname Nishiyama (Frankfurt: Lang), 61-67.
- „Der sogenannte ‚Steinsche Verfassungsentwurf‘“ verf. zus. mit Siun [Jun] Kawashima, in: *Lorenz von Steins „Bemerkungen über Verfassung und Verwaltung“ von 1889 zu den Verfassungsarbeiten in Japan*, hg. von Wilhelm Brauner und Kaname Nishiyama (Frankfurt: Lang), 215-226.
- 1993 „Vital und brutal: Japans 60er Jahre“, in: *Japanische Fotografie der 60er Jahre*, hg. von Thomas Buchsteiner und Meinrad Maria Grewenig (Heidelberg: Edition Brauss), 10-13.
- 1994 „Dynastische Strategien im japanischen und europäischen Mittelalter“, *Christiana Albertina*, NF 39, 37-45.
- „Das Myōhōji-ki als Quelle der mittelalterlichen Sozialgeschichte“, *Asiatische Studien / Études Asiatiques* 48.1, 215-231.
- 1995 „Ein Staat nimmt Gestalt an: Lorenz von Stein und Japan“, in: *Schleswig-Holstein: Geschichte und Kultur im Spiegel der Landesbibliothek*, hg. von Dieter Lohmeier (Heide: Boyens), 124f.
- 1997 „Die Ējanaika-Bewegung von 1867/68“, in: *Rituale und ihre Urheber: Invented Traditions in der japanischen Religionsgeschichte*, hg. von Klaus Antoni (Hamburg: LIT), 105-126.
- 1998 „Voraussetzungen für das Studium der Japanologie und japanbezogener Fächer“, verf. zus. mit Klaus Müller, in: *Studieren heute. Erwartungen der einzelnen Studienfächer an ihre Studienanfänger*, hg. von Werner Heldmann (Bad Honnef: Bock), 105-111.
- „Japan: Die informationsvermittelte Moderne“, *Thesis: Wissenschaftliche Zeitschrift der Bauhaus-Universität Weimar* 44.6, 74-85.
- „The Sun Also Rises: Go-Daigo in Revolt“, *Monumenta Nipponica* 53.4, 517-527.

- 2000 „Doitsujin ga mita Meiji no Yamanashi“, in: *Kai to Kōshū Dōchu*, hg. von Bun'ya Iida (Tōkyō: Yoshikawa Kōbunkan), 238-246.
- „Zur Geschichte der japanischen Informationsgesellschaft: Methodisch-praktische Vorüberlegungen für ein Forschungsprojekt“, *Japanforschung: Mitteilungen der GJF* 2000.1, 6-13.
- „Ējanaika: Visionen und Visualisierungen“, in: *Informationssystem und kulturelles Leben in den Städten der Edo-Zeit*, hg. von Shiro Kōsaka und Johannes Laube (Wiesbaden: Harrassowitz), 121-145.
- 2002 „Die preußische Japan-Rezeption bis Mitte des 19. Jahrhunderts“, in: *Japan und Preußen*, hg. von Gerhard Krebs (München: iudicium), 53-75.
- „Religiöse und kulturelle Prägungen in Ostasien in historischer Dimension“, in: *Religion, Werte und Wirtschaft: China und der Transformationsprozess in Asien*, hg. von Hans Nutzinger (Marburg: Metropolis), 89-102.
- 2003 „Husbands and Wives in Japanese Feudalism“, in: *Knight and Samurai: Actions and Images of Elite Warriors in Europe and East Asia*, ed. by Rosemarie Deist (Göppingen: Kümmerle), 119-137.
- „Judo im Prozess von Akkulturation und Globalisierung“, in: *Judo in Bewegung*, hg. von Uwe Mosebach (Bonn: Born), 171-192.
- „Rächer, Märtyrer, Opfer: Gewalt in japanischen Religionen“, in: *Religion Gewalt Gewaltlosigkeit. Probleme – Positionen – Perspektiven*, hg. von Christoph Bultmann, Benedikt Kranemann und Jörg Rüpke (Münster: Aschendorff), 183-197.
- „Verschlossen wider Wissen: Was Japan von Kaempfer über sich lernte“, in: *Engelbert Kaempfer (1651–1716) und die kulturelle Begegnung zwischen Europa und Asien: Beiträge zur Reiseforschung und Wissenschaftsgeschichte*, hg. von Sabine Klocke-Daffa, Jürgen Scheffler und Gisela Wilbertz (Lemgo: Landesverband Lippe), 185-209.
- „Zeit und die Konstruktion der Moderne: Im Japan des 19. Jahrhunderts“, *Historische Anthropologie* 11.1, 47-71.
- „Burg, Tempel, Park: Herrschaftliche Architektur im Frühneuzeitlichen Japan (16.–19. Jahrhundert)“, in: *Das Gebäude der Macht: Der Raum der Herrschaft im interkulturellen Vergleich. Antike, Mittelalter, Frühe Neuzeit*, hg. von Werner Paravicini (Kiel: Christian-Albrechts-Universität Kiel), 75-88.
- „Gützlaffs Japanreise 1837 und das *Bojutsu yumemonogatari*: Zur japanischen Fremdenpolitik am Vorabend der ‚Öffnung‘“, in: *Karl Gützlaff (1803–1851) und das Christentum in Ostasien: Ein Missionar zwischen den Kulturen*, hg. von Reinhard Zöllner und Thoralf Klein (Sankt Augustin: Steyler), 21-39.

- 2005 „Selbsttötungskulturen‘ unter Kriegern im vormodernen und modernen Japan“, in: *Sterben von eigener Hand: Selbsttötung als kulturelle Praxis*, hg. von Hans Medick und Andreas Bähr (Köln: Böhlau), 255-267.
- 2006 „The Profane Wars of the Heavenly Warriors: Reassessing Medieval Warfare“, *Monumenta Nipponica* 61.2, 219-226.
- „Ein ostasiatischer Holocaust? Japans Aggression in China (1931–1945)“, in: *Kolonialkriege: Militärische Gewalt im Zeichen des Imperialismus*, hg. von Thoralf Klein und Frank Schumacher (Hamburg: Hamburger Edition), 291-328.
- 2007 „ARAMIYA Village: Archaeology, Modernology and Occidentalism“, in: *Imagining the World, Imagineering the World: Proceedings of the 2006 International Study Program*, hg. von Reinhard Zöllner und Yoshio Nakamura (Yokohama: International Study Program), 52-60.
- „Der Wald der Krieger: Religiöse Grundlagen der ostasiatischen Kampfkünste“, in: *Jahrbuch 2007 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e.V.: Sport – Körper – Religion*, hg. von Jürgen Court, Arno Müller und Christian Wacker (Studien zur Geschichte des Sports, 7. Berlin: Lit), 100-113.
- „Die Konstruktion ‚Ostasiens‘: Die deutsche und japanische Rolle bei der Entdeckung eines imaginierten Raumes“, in: *Die Verräumlichung des Welt-Bildes*, hg. von Sebastian Lentz und Ferjan Ormeling (Stuttgart: Steiner), 219-239.
- „Ein Gesichtsspiegel der Edozeit: Das *Nippon nisen-nen sode kagami*“, in: *Wege der Japanologie: Festschrift für Eduard Klopfenstein*, hg. von Harald Meyer (Wien: LIT), 189-202.
- „Japan“, in: *Monarchien*, hg. von Gisela Riescher und Alexander Thumfarth (Baden-Baden: Nomos), 83-92.
- „Samurai und Ritter“, in: *Samurai*, hg. von Historisches Museum der Pfalz Speyer (Sigmaringen: Thorbecke), 173-179.
- 2009 „Alternative Regionalkonzepte in Ostasien“, in: *Leitbild Europa? Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit*, hg. von Jürgen Elvert und Jürgen Nielsen-Sikora (Stuttgart: Steiner), 295-303.
- „Informalität am Hof des Shogun“, in: *Informelle Strukturen bei Hof: Dresdener Gespräche Gespräche III zur Theorie des Hofes*, hg. von Reinhardt Butz (Berlin: LIT), Bd. 1, 221-226.
- „Kontrafaktische Insulierung: Japan“, in: *Globalgeschichte: Die Welt 1000–2000: Die Welt 1250–1500*, hg. von Thomas Ertl und Michael Limberger (Wien: Mandelbaum), 383-402.
- „Frühe Neuzeit und Frühmoderne als Konzepte der ostasiatischen Geschichtswissenschaft“, *Historische Zeitschrift*, NF 49, 479-490.

- 2010 „Contents and Containers: The Semiotics of Contents Business“, in: *Culture and Contents: Understanding Contents Business in Japan and the World*, hg. von Reinhard Zöllner und Yoshio Nakamura (München: iudicium), 175-203.
- „P'üroisen haeoe sön'gyosa K'al Kwich'üllap'ü (Karl Gützlaff) wa 19segi Tong Ashia haeoe palgyön“, in: *Tong Ashia kukche kwan'gyesa: Kim Chun-yöp sōnsaeng kinyōnsō p'yōnja wiwōnhoe*, hg. von Kim Chunyōng (Seoul: Ayōn), 519-527.
- 2011 „Die Trautz-Sammlung in der Abteilung für Japanologie und Koreanistik der Universität Bonn“, in: *Ferne Gefährten: 150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen*, hg. von Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen und Verband der Deutsch-Japanischen Gesellschaften (Mannheim: Schnell und Steiner), 188-190.
- „Kobayashi Kiyochika: Pictures as Weapons“, in: *Ukiyo-e Caricatures*, hg. von Sepp Linhart und Noriko Brandl (Wien: Institut für Japanologie), 221-237.
- „Trickreiche Wende“, *Spiegel Geschichte* 2011.5, 52-57.
- 2012 „Der geflügelte Guerillero: Tengu als Symbol des politischen Widerstandes“, in: *Auf der Suche nach der Entwicklung menschlicher Gesellschaften: Festschrift für Hans Dieter Ölschleger*, hg. von Günther Distelrath, Ralph Lützelner und Barbara Manthey (Berlin: EB-Verlag), 647-659.
- „Verfluchen oder Verhandeln? Die mongolischen Invasionen in Japan 1274 und 1281“, in: *Waffen Wissen Wandel: Anpassung und Lernen in transkulturellen Erstkonflikten*, hg. von Dierk Walter und Birthe Kundrus (Hamburg: Hamburger Edition), 282-299.
- 2013 „Bon Daigaku Nihon-Kankoku Kenkyū Senkō shozō no Torautsu-Korekushon“, in: *Nichi-Doku Kōryū 150 nen no Kiseki*, hg. von Nichi-Doku Kōryūshi Henshū Inkai (Tōkyō: Yūshōdō), 181-183.
- „Der Zweikampf der Samurai“, in: *Historische Korrespondenzen: Festschrift für Dieter Stievermann zum 65. Geburtstag*, hg. von Jochen Vötsch und Ulman Weiß (Hamburg: Kovac), 351-364.
- 2014 „Herugoranto to Takeshima (Dokutō)“, *Doitsu Kenkyū* 48, 73–80.
- „Ostasien“, in: *Begriffsgeschichten aus den Ostasienuwissenschaften: Fallstudien zur Begriffsprägung im Japanischen, Chinesischen und Koreanischen*, hg. von Harald Meyer (München: iudicium), 122-147.
- 2015 „Epilogue: A History of German and Japanese Relations through Miyako Island“, in: *Doitsu to Nihon wo musubu mono: Nichidoku Shūkō 150-nen no Rekishi*, hg. von Kokuritsu minzoku hakubutsu-kan (Sakura: Kokuritsu minzoku hakubutsu-kann), 187-191.
- „Japanischer Imperialismus“, in: *Lexikon zur Überseegeschichte*, hg. von Joseph Hiery (Stuttgart: Steiner), 384.

- „Japanisches Kolonialreich“, in: *Lexikon zur Überseegeschichte*, hg. von Joseph Hiery (Stuttgart: Steiner), 384-385.
- „Shintoismus“, in: *Lexikon zur Überseegeschichte*, hg. von Joseph Hiery (Stuttgart: Steiner), 736.
- „Ianfu Mondai: Nihon no Meiyo Kaifuku ni ha nani ga hitsuyō na no ka“, *Sekai* 2015.2, 144-149.
- 2016 „Das blaue Licht der elektrischen Laterne: Miyazawa Kenji, die Energie und die Natur“, in: *Media-Contents und Katastrophen: Beiträge zur medialen Verarbeitung der Großen Ostjapanischen Erdbebenkatastrophe*, hg. von Matthias Koch, Reinhard Zöllner, Harald Meyer und Takahiro Nishiyama (München: iudicium), 183-200.
- „Weil sie töteten, hatten einige Samurai große Gewissensbisse“, *P.M. History* 2016.2, 65-67.
- 2017 „Der Sportbegriff in Ostasien“, in: *Jahrbuch 2015/16 der Deutschen Gesellschaft für die Geschichte der Sportwissenschaft e.V.*, hg. von Jürgen Court und Arno Müller (Hamburg: LIT), 169-195.
- „Kultureller Wandel“, in: *Bonner Enzyklopädie der Globalität*, hg. von Ludger Kühnhardt und Tilman Mayer (Wiesbaden: Springer), 923-931.
- 2019 „Es ist kalt geworden“, in: *Die Sammlung Trautz: Visuelle Schätze aus dem Nachlass des Japangelehrten Friedrich M. Trautz (1877–1952)*, hg. von Harald Meyer und Reinhard Zöllner (München: iudicium), 273-284.
- „Cultural Change“, in: *The Bonn Handbook of Globality*, hg. von Ludger Kühnhardt und Tilman Mayer (Cham: Springer International), Bd. 2, 799-806.
- „Han’guk tachagūi chungsanggūpcharūl wihan pigyogwa Togirō semina mode-re tachan yōn’gu, zus. mit Park Song Chol und Aizawa Keiichi, *Oegugōrosōūi Togirō (DaF in Korea)* 45, 101-135.

4 Rezensionen

- 2000 „Lorenz von Steins Arbeiten für Japan“, hg. von Kazuhiro Takii“, in: *Fukuzatsukei toshite no ie*, hg. von Hikaku Hōshi Gakkai (Tōkyō: Miraisha), 305-309.
- 2020 „The Japanese Comfort Women and Sexual Slavery During the China and Pacific Wars, von Caroline Norma“, *sehpunkte*, 20 (2020.11), <http://www.sehpunkte.de/2020/11/35249.html>

Vorwort der Herausgeber

Jede Generation muss ihre Geschichte nicht nur neu erinnern und erforschen, sondern auch neu schreiben. Sicherlich gilt dies ebenso für die historische Beobachtung fremdkultureller, geographisch fernliegender Gesellschaften und damit auch für eine kleine akademische Zunft wie diejenige der deutschsprachigen Japanologie. Darüber hinaus sollte die distanzierte Betrachtung selbst mit Vorteil immer wieder in der Vorgehensweise neu überdacht und durch sinnvolle Innovationen ausgestattet werden.

In diesem energischen Anspruch liegt zweifellos das Lebenswerk von Reinhard Zöllner begründet. In seiner stärkeren Verortung der historischen Japanforschung innerhalb einer über den europäischen Kontext hinausdenkenden Geschichtswissenschaft nahm seine Laufbahn durch sein Studium von Latein und der Geschichtswissenschaft in Kiel und Japanologie in Hamburg sowie an der Sophia-Universität in Tokyo ihren Anlauf, was zu seiner Promotion in Kiel zum komparatistischen Thema „Die Ludowinger und die Takeda. Feudale Herrschaft in Thürigen und Kai no kuni“ führte. Durch die Habilitation bei Klaus Antoni in Trier zu „Japans Karneval der Krise: *Ejanaika* und die Meiji-Renovation“ verstärkte er seinen Japanbezug und erweiterte seinen Forschungszeitraum zur Moderne. Sein Forscherprofil als Japanologe etablierte er durch seine erste Professur für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des Modernen Japan an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. An seiner zweiten professoralen Wirkungsstätte Erfurt leitete Reinhard Zöllner den einzigen deutschen Lehrstuhl für Geschichte Ostasiens und bildete – insbesondere durch sein langjähriges Doktorandenkolloquium – viele Historiker mit Ostasienbezug aus. Bereits damals hat er sein Forschungsthema auch auf die Informationsgesellschaft und Kulturwirtschaft im Japan seit der Frühen Neuzeit erweitert, woraus sich später auch seine zeitgenössische Contents-Business-Forschung in Bonn herauskristallisierte. Weitere Pflöcke setzte er dort mit einer konsequenten räumlich-historischen Einordnung, indem er Japan als untrennbar mit Ostasien verbunden definierte.

Innerhalb der ostasiatischen Top-down-Perspektive spezialisierte er sich in Bonn angekommen sodann auf die Schicksalsgemeinschaft Japan-Korea und die problematische Beziehungsgeschichte der beiden historisch und kulturell so eng verbundenen, und dennoch politisch immer mehr auseinanderdriftenden Nachbarländer. Institutionell markierte er dies – der politisch-sozialen Realität in Ostasien gewissermaßen zum Trotz – mit dem Aufbau einer kleinen Bonner Koreanistik, die in enger Kooperation und Gemeinschaft mit der Japanologie in derselben Abteilungseinheit angesiedelt und damit nachhaltig gefördert werden konnte. Seinen Niederschlag in der Lehre fand diese durchaus originelle und weitherum originale Ausrichtung im erfolgreichen, vom DAAD geförderten trinationalen MA-Studiengang TEACH („Transnational Euro-

pean and East Asian Culture and History“) in Zusammenarbeit und im Austausch mit der Korea-Universität sowie der Universität Tsukuba (Japan).

Reinhard Zöllner hat in der Tat seit vielen Jahren „Ostasien im Blick“. Doch nicht nur in seiner wissenschaftlichen Arbeit ist ihm die Versöhnung zwischen Japan und Korea ein Anliegen, für das er sich stets mit viel Herzblut eingesetzt hat. So hat er auch den Dialog mit Akteuren außerhalb des unmittelbaren universitären Kontextes gesucht – sei es in Vorträgen für japanisch-deutsche Gesellschaften, mit Unterschriftenlisten und anderen Aktionen gegen Geschichtsrevisionismus in Ostasien oder natürlich mit seinem überaus informativen Blog *kotoba.japankunde.de*. Dieser Blog bietet einen Fundus an einsichtigen Analysen zu aktuellen Themen, die Japan und Korea betreffen.

Abgesehen von seinem akademischen Wirken ist Reinhard Zöllner vielseitig interessiert. So begeistert er sich für Software und versetzt seine Kolleginnen, Kollegen und Studierende immer mal wieder in Staunen mit seinen elaboriert programmierten Datenbanken und Hilfsmitteln zur digitalen Lehre. Bei einer anderen Gelegenheit hat er das Kollegium des Instituts für Orient- und Asienwissenschaften mit seinen Ukulele-Künsten während der gemeinsamen Weihnachtsfeier zumindest gedanklich nach Hawaii befördert.

Diese Festschrift anlässlich des 60. Geburtstags von Reinhard Zöllner fiel für beinahe die gesamte Vorbereitungszeit genau in die unglückliche Phase der weltweiten Corona-Pandemie. Der Gedanke mag naheliegen, dass die Beiträgerinnen und Beiträger infolge sozialer Distanzierung und Homeoffice wenigstens genügend Zeit und Muße gehabt haben sollten, einen Text beizusteuern. Die Realität ist gewiss für die meisten eine andere gewesen: Schwelende Unruhe, zusätzlicher beruflicher und privater Aufwand in vielen Dingen, konkrete Zusatzbelastungen im Arbeitsalltag machten das Projekt gewiss nicht einfacher, sondern schwerer. In Anbetracht der diffizilen Begleitumstände sei hiermit allen ganz besonders herzlich gedankt!

Bonn, im Sommersemester 2021

Harald MEYER, YUKAWA Shiro, Nadeschda BACHEM

Diese Festschrift ist dem Bonner Ostasienhistoriker Reinhard Zöllner gewidmet und steht auch im Zeichen der japanisch-koreanischen Aussöhnung. Der vorliegende Band versammelt Beiträge aus der Szene der Japan- und Koreaforschung, die alle im engeren oder weiteren Sinne im Konnex von Zöllners akademischem Interesse und Wirken stehen. Die Aufsätze decken ein breites Spektrum ab, das von kultur- und literaturwissenschaftlichen bis hin zu historischen Themen reicht.

Die Herausgeber/innen:

Harald Meyer ist Professor für Japanologie an der Universität Bonn. Seine Forschungsgebiete sind japanische Literatur- und Ideengeschichte.

Shiro Yukawa ist akademischer Rat an der Universität Bonn. Er forscht schwerpunktmäßig zu vergleichender Medien- und Kommunikationsgeschichte.

Nadeschda Bachem ist Juniorprofessorin für Koreanistik an der Universität Bonn. Ihr Fachgebiet ist vergleichende koreanische und japanische Literaturwissenschaft.

ISBN 978-3-946114-80-2



OSTASIEN Verlag

www.ostasien-verlag.de